Ich bin FDH- **F**ür **D**ie **H**älfte!

Ein Selbstversuch zum anders Glücklichsein für Klein und Groß

oder mein Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung!

vom 11.6.2022- 3.7.2022

„Ich alleine kann doch gar nichts tun!“, „das ist doch alles nur ein Tropfen auf den heißen Stein!“

So oder ähnlich kennen wir alle die Argumente, wenn es darum geht, sich aktiv für den Klimaschutz einzusetzen.

Wir im Arbeitskreis Umwelt, Frieden und Gerechtigkeit in der Kirchengemeinde Großen-Linden haben uns Gedanken darüber gemacht, was vielleicht doch geht und wie man die Welt zumindest im Kleinen verändern kann.

Schon Monate vor dem Überfall auf die Ukraine war uns klar, dass wir unseren Konsum reduzieren müssen, damit die Welt noch eine Chance hat. Die sogenannte „Postwachstumsökonomie“ fordert, dass jeder in jedem Bereich seines Lebens seinen Konsum halbieren sollte, damit sich hier fundamental etwas ändert.

Gleichzeitig zwingen uns die überall gestiegenen Preise und die immer mehr in den Blick kommende prekäre Ernährungssituation dazu, von alleine zu reduzieren und das eher widerwillig.

Dass die Reduktion des Konsums aber sogar glücklich machen kann und ganz andere Perspektiven eröffnet, dass merkt man erst, wenn man es ausprobiert hat.

Und so kam uns die Idee zu „Ich bin FDH- **F**ür **D**ie **H**älfte!“. Dieser Slogan entstand ganz bewusst in Anlehnung an den Ausspruch „Friss die Hälfte“, da er aufmerken lässt in der Kombination mit „Ich bin….“.

Im Vorfeld haben wir uns viele Gedanken gemacht, ob und wie das gehen kann und haben damit begonnen, selbst zu experimentieren. Vor allem die Kinder in unserem Waldkindergarten haben viele Ideen gehabt und setzen diese seither auch um.

Da es im Allgemeinen schwer ist auf etwas ganz zu verzichten, möchten wir dazu anregen, es mit dem Halbieren zu versuchen. Ob man nun nur noch alle zwei Jahre Ski fahren geht, nur noch halb so viel Fernsehen schaut oder seine Zeit im Internet halbiert, die Hälfte an Fleisch isst, die Flugreisen halbiert - den Experimenten sind keine Grenzen gesetzt.

Ob man sich auf den Aktionszeitraum beschränkt, es wöchentlich mit etwas anderem probiert oder gleich mit mehreren Dingen versucht, ist dabei egal, denn es geht um die persönliche Haltung, die es hier zu entwickeln gilt.

Damit wir bei diesem Experiment nicht alleine unterwegs sind, hat sich auch die ev. Kirche in Leihgestern angeschlossen.

Gemeinsam bieten wir drei Möglichkeiten der Begegnung an:

1. Eröffnungsgottesdienst mit anschließendem vegetarischen Fingerfoodbüfett und einer Bioweinprobe am Samstag, dem 11. Juni 2022 um 18:00 Uhr in der ev. Kirche in Großen- Linden. Begleitet wird der Gottesdienst vom Chor ProChoLi.  
   Wer möchte, ist herzlich dazu eingeladen, etwas zu unserem bunten Büfett beizusteuern. Wir bitten auch darum, Teller und Besteck selbst mitzubringen.
2. Austausch während des Aktionszeitraums zwischen dem 11.6.22. und dem 3.7.22 über eine WhatsApp Gruppe.
3. Ein On-the-road-Abschlussgottesdienst im Kontext des Klimafestes am Sonntag, dem 3. Juli um 11:00 Uhr. Der Gottesdienst findet auf der Hauptstraße (Ortsausgang Richtung Watzenborn-Steinberg) statt und wird gemeinsam von den beiden evangelischen Kirchengemeinden und dem evangelischen Waldkindergarten Linden gestaltet.

Herzliche Grüße Pfarrerin Edith Höll

[eh@peterskirche-linden.de](mailto:eh@peterskirche-linden.de) oder: 01577-6805313